

# Verurteilte Spionageorganisation

Drei Todesurteile; hohe Zuchthausstrafen

Amlich wird mitgeteilt:

Am 18. März 1944 hat das Territorialgericht 3 B nach mehrwöchigen Verhandlungen gegen 22 Mitglieder einer umfangreichen Spionageorganisation das Urteil gefällt. Von den Hauptangeklagten wurden verurteilt:

1. Quaderer Alfred Hermann, geb. 1920, v. Schaan, Fürstentum Liechtenstein, Maler, wohnhaft in Zug, zum Tode durch Erschießen;
2. Nos Kurt Johann, geb. 1922, Inf. Kan., Student, von Hasle, (Luzern) in Zug, zum Tode durch Erschießen;
3. Rossi Pietro, geb. 10, Kaufmann, von Grosio (Italien) in Näfels, zu lebenslänglichem Zuchthaus, 15 Jahren Landesverweisung;
4. Vogt Josef Arnold, geb. 07, Maler und Reisender, von und in Balzers (Liechtenstein), zu lebenslänglichem Zuchthaus, 15 Jahren Landesverweisung;
5. Härlimann Willy Albert, geb. 21, Funke-Pionier, Kanjlist, von Walschwil, in Zug, zu lebenslänglichem Zuchthaus, 10 Jahren Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, Ausschluss aus dem Heere;
6. Ursprung Georg, geb. 22, Funke-Pionier, Elektroinstallateur, von Baselstadt, in Zug, zu lebenslänglichem Zuchthaus, 10 Jahren Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, Ausschluss aus dem Heere;
7. Landolt Alois, geb. 21, Ffl.-Kpl., Student von und in Näfels, zu 20 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, Degradation und Ausschluss aus dem Heere;
8. Zwick Kaspar Rudolf, geb. 10, Ffl.-Kpl., Magaziner, von und in Mollis, zu 14 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, Degradation und Ausschluss aus dem Heere;
9. Rossi geb. Franz Paula, geb. 14, Hausfrau von Grosio (Italien), in Näfels, zu 4 Jahren Zuchthaus, 15 Jahren Landesverweisung;
10. Otkinger Alfred Werner, geb. 21, Eng.-Schäfer, Maschinenschlosser, von Urdäsch (A.-Rh.) in Zürich, zu 4 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, Ausschluss aus dem Heere;

11. Huber Walter Josef, geb. 21, Tel.-Soldat, Schreiner, von Oberlunkhofen (Aargau) in Zürich, zu 2½ Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, Ausschluss aus dem Heere;

Außerdem wurden in contumacia verurteilt:

Kranz Willy, geb. 21, von Eschen (Liechtenstein) in Feldkirch (Vorarlberg), zum Tode durch Erschießen. Weh Willi, geb. 11, Baumeister, in Feldkirch (Vorarlberg) zu lebenslänglichem Zuchthaus.

Weitere vier Ausländer zu kürzeren Zuchthausstrafen.

Die Verurteilten haben in der Zeit vom Sommer 1941 bis Dezember 1942 militärische Geheimnisse und Anlagen ausgespäht oder verraten und zum Teil sich durch Einbrüche wichtige militärische Dokumente verschafft und ins Ausland abgeliefert.

## Kanton St. Gallen

Ehrenkanonikus Dr. Josef Müller, Stiftsbibliothekar

Wie wir erfahren, ist H. St. Gallen-Stiftsbibliothekar Dr. Josef Müller zum Ehrenmitglied des St. Galler Kathedralekapitels ernannt worden. Wir schließen uns der Freude und den Glückwünschen, die dem Geehrten nur aus allen Teilen des Landes zufliegen, an, wissen wir doch, daß dieser Ehrentitel nur eine Würdigung der reichen Verdienste seines Trägers ist, der als getreuer Behüter edelsten Erbgutes unserer heimatlichen Kultur seines Amtes waldet. Die „Dittschweiz“ schreibt dazu: Das gesamte vorbildliche Priesterwirken von 48 Jahren, und im besonderen die dreißigjährige Betreuung des Stiftsarchivs zuerst und dann die nunmehr 10 vollen Jahre im Dienste der Stiftsbibliothek waren ganz dieser Heimat gewidmet. Die Sichtung, Erläuterung, Bewertung und Auswertung von Urkunden und Zeugnissen, dann die zahlreichen

Veröffentlichungen gültiger Ergebnisse in Büchern, Zeitschriften und Zeitungen und die Vorlesungen und Vorträge in engerem Kreise oder bei größeren Anlässen haben durchwegs ihr gegolten, und ganz besonders scheint alles der Heimat gemeint, was er, persönlich oder unter der hingebenden und geschätzten Mitwirkung seiner Schwester, in der Stiftsbibliothek getan.

Besorgt um die Erhaltung des kostbaren Kleinods durch vorsichtige Instandstellung seiner Gemälde, seines Bodens und der weiteren Ausstattung und bedacht, nicht nur fremden Gästen freundlich unsere Schätze zu eröffnen und auszuliegen, schien es stets sein Herzensanliegen, die heimische Bevölkerung hereinzurufen und sie in mannigfaltiger Weise damit bekannt zu machen. Und es muß ihm schon weitgehend gelungen sein, sonst würden nicht die Besucherzahlen bei den heutigen ungünstigen Bedingungen verhältnismäßig noch anwachsen. Durch Einrichtung und ständige Förderung von verschiedenen Autoren-, Standort- und Sachkatalogen wurden die Bücherschätze weitbin eigentlich erst zugänglich gemacht, und von Tag zu Tag leisten diese einer zunehmenden Zahl von Benutzern vortreffliche Dienste. Noch in anderer mannigfacher Hinsicht um Erhaltung und Bereicherung des anvertrauten Gutes bemüht und reichlich beschäftigt, ist kein Dienst ihm zu gering und nichts im Weg, jedem Beflissenen in Rat und Tat Hilfe zu leisten.

Nationalrat Alfred Baumgartner †

Im Alter von erst 49 Jahren ist am Montagmorgen in St. Gallen Nationalrat Alfred Baumgartner gestorben. Schon längere Zeit hatte ein schmerzliches Leiden an seiner sonst kräftigen Natur zu nagen begonnen, doch ahnte man noch nicht das Schlimmste.

In St. Gallen geboren, ergriff der Verstorbene nach Absolvierung der Schuljahre die kaufmännische Laufbahn. 1921 zum Sekretär des Kaufmännischen Vereins in St. Gallen berufen, stieg er in der Folge bis zu dessen Präsident empor und wurde alsbald auch in den Zentralvorstand des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins gewählt. Als Mit-

glied der Freisinnig-demokratischen Partei war er Mitglied des Kantonalvorstandes. Während einer Reihe von Jahren gehörte er dem Gemeinderat an und war seit 1926 Mitglied des Großen Rates. Anno 1941 trat er als Nachfolger von Nationalrat Schirmer in den Nationalrat ein und wurde bei den Erneuerungswahlen 1943 in seinem Amte bestätigt. Nationalrat Alfred Baumgartner hat sich in seiner politischen Tätigkeit besonders um die Verbesserung des Einbürgerungswe- sens und die Schaffung eines eidgen. Wohnamtes einen Namen gemacht.

Die parlamentarische Nachfolge von Nationalrat Baumgartner fel.

wird im Nationalrat vom Industriellen Dr. Rolf Bühler in Uzwil und im Kantonsrat von Glasermeister Heinrich Mettler in St. Gallen angetreten.

Verband St. Gallischer Verkehrsvereine

Unter dem Vorsitz von Stadtkammern Dr. Rothhäusler, Rorschach, tagte d. Verbandsvorstand vollzählig in St. Gallen. Die Delegierten berichteten über die verschiedenen Sitzungen zur Förderung und Vereinigung des vom Regierungsrat beantragten kantonalen Kurtagengesetzes. Der Vorstand möchte dieses Gesetz derart ergänzen, daß von einer Kurtag- und Beherbergungstage gesprochen würde, die auch Nichtkurortorten mit wesentlichem Fremdenverkehr die Erhebung einer Tage gestattet würde. Die Bestrebungen, ein kantoniales Verkehrsamt zu schaffen, sollen aufmerksam verfolgt und wenn möglich unterstützt werden. Für die Vorbereitung neuer Werbendruckschriften wurde unter dem Vorsitz von Direktor Heß, Bad Ragaz, eine Kommission bestimmt, die auch weitere Propagandafragen studieren soll.

Appenzell. Brandfall. In der Montagnacht brach im Hause von Fuhrmann Dopple, das von drei Partien bewohnt ist, Feuer aus dem das ganze Gebäude zum Opfer fiel. Die Bewohner konnten ihr Leben retten. Die Brandursache dürfte in einem Kamindesekt zu suchen sein.

**Tonkino Mauren**  
Tel. 43 Das Theater der guten Filme Tel. 43  
**Café Freudental**  
Heute Donnerstag, den 23. März, abends 8½ Uhr  
Samstag, den 25. März, nachm. 3 u. abends 8½ Uhr  
Sonntag, den 26. März, nachm. 3 u. abends 8½ Uhr

# Die Unglücksmühle

**Gesucht für sofort**  
kräftiger  
**junger Mann**

welcher mit landwirtschaftlichen Maschinen umzugehen versteht. (Dauerstelle).

**Konservefabrik Scana A. G.**  
Schaan  
Tel. 97

## Gesetz

betreffend die Abänderung des Gesetzes über das Dienstverhältnis und die Befoldung der Staatsbeamten, Staatsangestellten und Lehrpersonen.

(vom Landtag genehmigt in der Sitzung vom 17. III. 44)

Art. 1

Art. 18 des Gesetzes vom 11. Februar 1938 betreffend das Dienstverhältnis und die Befoldung des Staatsbeamten, Staatsangestellten und Lehrpersonen erhält folgende Fassung:

„Mit Wirkung vom 1. Jänner 1944 beträgt die Befoldung des liechtensteinischen Staatspersonals (Beamte, Angestellte und Lehrer) 90 Prozent der Befoldung des st. gallischen Personals. Die Regierung nimmt die Einteilung der liechtensteinischen Beamten, Lehrer und Angestellten in die Gehaltsklassen des st. gallischen Reglementes vom 8. November 1939 vor. Diese Einteilung bedarf der Genehmigung des Landtages.“

Art. 2.

Dieses Gesetz wird als nicht dringlich erklärt und tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.

## Holzverkauf

Die Gemeinde Triesenberg verkauft zirka 40 Festmeter Lärchenholz an der Wangerbergstraße, lagernd im Offertwege.

Angebote sind bis am 30. März bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Triesenberg, am 20. März 1944.

Die Gemeindeverwaltung.



Für Erstkommunikanten

Fertige

**Knabenanzüge**

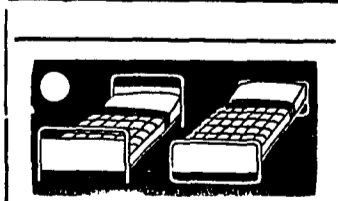
**Mädchenkleider**

oder schöne preiswerte

**Stoffe**

bei

BEKLEIDUNGSHAUS  
**Emil Ospelt**  
SCHAAN



Schöne Betten

von Fr. 59.— an, liefern wir Ihnen gerne auch auf Kredit. Ferner Ober- und Unterbetten m. guter, warmer Füllung in div. Qualitäten. Auf Wunsch angenehme Zahlungsmöglichkeiten.

Verlangen Sie Gratis-Prospekt Nr. 741  
Bettfabrik Schreiber, Sucowerk  
St. Gallen 6 Ost, Schlösslistr. 26

Berufen Sie sich bei Ihren Einkäufen bitte auf das Inserat im **Liechtensteiner Volksblatt**



## Dankagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgange unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Betters und Paten

**Josef Rindler**

sprechen wir allen unseren Dank aus. Von Herzen danken wir auch für die Messspenden sowie Kranz- und Blumenspenden und das ehrende Grabgeleit

Wir bitten, des lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Triesen, den 19. März 1944.

Die Trauerfamilie.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme während der kurzen Krankheit und beim Hinscheiden meiner liebsten Mutter

Frau

**Karolina Lins**

sei allen herzlich gedankt. Ebenso herzlichen Dank allen jenen, die der Verstorbenen das Geleit zur letzten Ruhestätte gegeben haben.

Ich bitte, der lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Namens der trauernd Hinterbliebenen:  
**Otto Lins.**

## Es kostet Sie nichts

uns aber leisten Sie einen grossen Dienst, wenn Sie bei allen Ihren Bestellungen schreiben: Ich las Ihre Anzeige im

**Liechtensteiner Volksblatt**

Sparkasse für das Fürstentum Liechtenstein  
Liechtensteinische Landesbank

Waduz  
Unverbindliche Devisenkurse  
vom 22. März 1944, morgens 10 Uhr

	Käufer	Verkäufer
London „Old Accounts“	17.25	17.45
London „Registered Accounts“	17.25	17.45
Newyork Kabel	4.29	4.32
Newyork Noten	2.60	2.85
Frankreich	6.—	6.30
Paris Noten	1.05	1.35
Berlin „frei“	172.—	172.75
Reiffemark Schecks	—	85.—
Mark hl. Noten	—	12.—
Mark Noten	—	9.—
Mailand „frei“	—	22.75
Reiffelire	—	19.—
Lit. Noten gr.	—	— 80
Belgien	—	69 50
Lissabon	17.20	17.50
Amsterdam	—	230.—

## Inserate sind Bausteine zum Erfolg!

Farbenfrohe  
**Schrankpapiere**  
**Einbandpapiere u.**  
**Papierservietten.**

**Butterbrotpapiere**  
**Tischdeckpapier**  
**Motivsäcke**  
**Klosetrollen**

in grosser Auswahl  
bei

**Chr. Tischhauser**  
Papierhof  
**Buchs**

**Occasions**  
**Nähmaschinen**

verschiedener Marken

empfiehlt

**Alfr. Sulser,**  
Nähmaschinen Buchs

## Gesucht

ehrlicher, zuverlässiger

**Bursche**

in Metzgerei Brunhart,  
zum „Engel“ Balzers